

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurs für Gesundheitspflege

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Blitzschlag und Unfälle durch Elektrizität

[urn:nbn:de:bsz:31-106226](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106226)

ferner auch solche, die zu leicht oder zu eng bekleidet sind, z. B. mit zu engen Handschuhen oder zu engen Stiefeln. Bei Gefahr des Erfrierens bewege man sich fleißig und lasse Ermattungsgefühl und Müdigkeit nicht aufkommen. Alkohol ist nicht geeignet, einer Erfrierung vorzubeugen, da er die Lebensgeister nur im Augenblick anregt, dann aber Müdigkeit hervorruft. Außerdem wird durch Erweiterung der Blutgefäße an der Körperoberfläche durch Alkohol dem Körper Wärme entzogen.

Blitzschlag und Unfälle durch Elektrizität.

Bei starkem Gewitter verweile man nicht auf der Spitze eines Berges, sondern steige abwärts und lege sich der Länge nach auf den Boden. Metallene Gegenstände: Eispickel, Uhr, Bergstock mit Eisenspitze usw. lege man möglichst entfernt von sich hin. Keinesfalls stelle man sich unter einen hohen Baum, da der Blitz oft dem Baum entlang einschlägt. Auch der Aufenthalt in überfüllten Räumen scheint oft bei schwerem Gewitter gefährlich zu sein.

Der vom Blitz Getroffene zeigt meist Brandspuren an seinen Kleidern und auf seiner Haut. Diese weist oft baumzweigartig verästelte Brandmale auf. War der Blitz nicht tödlich, so bewirkt er oft eine Gehirnerschütterung, Bewußtlosigkeit, auch Lähmungen. Dann sind in erster Linie Wiederbelebungsversuche nötig, falls Puls und Atmung gestört sind. (Siehe Seite 30.)

Bei einem Unfall durch den elektrischen Strom ist es vor allem nötig, den Verunglückten von dem stromführenden Drahte abzulösen. Wo es möglich ist, muß sofort die Leitung ausgeschaltet werden. Man hüte sich, den Körper des Verunglückten mit der bloßen Hand zu berühren. Auch seine feuchten Kleider leiten den Strom. Am besten schützt man sich durch Gummihandschuhe; sind diese nicht zur Stelle, so benütze man die eigenen trockenen Kleider oder eine dicke Lage trockener Tücher, um den Körper anzufassen und aus seiner Lage zu befreien. Wo es geht, schiebe man den Leitungsdraht mit einer Holzstange, z. B. einem Besen, von dem Körper ab. Man stelle sich auch nicht unmittelbar auf den Erdboden, sondern auf ein trockenes Brett oder trockene Tücher und vermeide bei der Rettungsarbeit vor allem jede Berührung mit Metallteilen in der Umgebung.

Unfälle im Wasser.

Es kann hier nicht auseinandergesetzt werden, wie man einem Ertrinkenden durch das Rettungsschwimmen Hilfe bringt. Wir können nur den Rat geben, jedes gesunde Kind schwimmen zu lehren, da man nie weiß,